



# Endoprothetik- zentrum der Maximalversorgung

Fachklinik für Orthopädie  
Lippstadt-Erwitte

Information für Patienten



**Orthopädie**  
Lippstadt-Erwitte



  
**Marien-Hospital**  
Erwitte

  
Hospital  
zum Hl. Geist Geseke



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte ist seit 2014 als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) zertifiziert. Unsere Fachklinik ist mit über 300 Eingriffen jährlich auf den Ersatz der großen Gelenke spezialisiert, insbesondere auf die Implantation und den Austausch von Hüft- und Kniegelenken durch qualitativ hochwertiges Material.

Das Endoprothetikzentrum bündelt dabei die Leistungen verschiedener medizinischer Bereiche, um Patienten mit einem künstlichen Gelenkersatz interdisziplinär behandeln und optimal versorgen zu können. Ein Team aus hochqualifizierten Mitarbeitern aller Berufsgruppen arbeitet eng zusammen und sichert durch geregelte Behandlungswege und strukturierte Prozesse den optimalen Therapieerfolg unserer Patienten. So erfolgte die Zertifizierung unserer Fachklinik für Orthopädie nach einem intensiven und detaillierten Prüfverfahren der Zertifizierungsinitiative endoCert. Wir verpflichten uns mit dem Gütesiegel zur Einhaltung höchster Qualitätsstandards bei gelenkchirurgischen Operationen, was sich nicht zuletzt in der stetigen Fort- und Weiterbildung unserer Operateure widerspiegelt. Bei jedem Eingriff ist ein verantwortlicher Arzt anwesend, der mindestens 50 Endoprothesenoperationen pro Jahr vornimmt. Eine hochmoderne medizintechnische Ausstattung macht alle aktuellen und bewährten Verfahren im Bereich der Gelenkersatzchirurgie möglich, sowohl im Bezug auf Implantate als auch auf Implantationstechniken (offen oder minimal-invasiv).

Um darüber hinaus den Ansprüchen der uns anvertrauten Patienten auch auf lange Sicht gerecht zu werden, beteiligen wir uns am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD).

Ihr Prof. Dr. med. Thomas Heß



## Leistungsspektrum Hüftendoprothetik

Durch eine breite Differenzierung der Operationsverfahren und Prothesenmodelle versuchen wir einen möglichst großen Anteil des natürlichen Gelenks zu erhalten.

### **Oberflächenersatz (McMinn-Prothese) Bild 1**

- bei zerstörtem Knorpelbelag des Oberschenkelkopfes
- geringer Knochenverlust bei guter Funktionalität
- Erhalt der natürlichen Schenkelhalsgeometrie, damit besonders natürliches Gefühl und gute Beweglichkeit
- große Stabilität und Belastungsfähigkeit

### **Schenkelhalsprothese (Kurzschafthoprothese) Bild 2**

- knochen sparende Prothese, sehr kleiner Schnitt möglich
- keine Ionenbelastung, Keramik-Keramik-Gleitpaarung möglich
- gute Rekonstruktion der natürlichen Geometrie möglich

### **Markraumverankerte Totalprothese (Standardprothese) Bild 3**

- zementiert oder unzementiert einsetzbar
- große Modellvielfalt – individuell anpassbar
- spezielle, abriebarme Gleitpaarungen, je nach Bedürfnissen kombinierbar

### **Modulare Revisionsprothesen**

- Spezialmodelle, die beim Prothesenwechsel zum Einsatz kommen
- individuelle Anpassbarkeit an die jeweilige Wechselsituation



## Leistungsspektrum Knieendoprothetik

Durch eine breite Differenzierung der Operationsverfahren und Prothesenmodelle versuchen wir einen möglichst großen Anteil des natürlichen Gelenks zu erhalten.

### Femoropatellarer Ersatz

(»künstliche Kniescheibe«) *Bild 1*

- bei isoliertem Verschleiß der Kniescheibe (Femoropatellargelenk)
- das Hauptgelenk bleibt erhalten

### Schlittenprothese *Bild 2*

- Erhalt der gesunden Knieabschnitte
- hohe Beweglichkeit
- als individuelle Prothese möglich
- Umwandlung in Vollprothese möglich

### Bicompartmentäre Prothese (»2/3-Knie«) *Bild 3*

- Erhalt eines Kompartiments
- Erhalt der Kreuzbänder
- als individuelle Prothese möglich
- Umwandlung in Vollprothese möglich

### Totalendoprothese *Bild 4*

- stufenweiser Ersatz der Bänder möglich
- in nickelfreier Ausführung (Oxinium) erhältlich
- auch zum Prothesenwechsel einsetzbar

### Wechselprothesen *Bild 5*

- für den aufwändigeren Austausch von Knieprothesen



## Endoprothetik ist Teamarbeit

Bei jeder Prothesenoperation ist einer unserer erfahrenen Hauptoperateure im Team.



**Prof. Dr. med. Thomas Heß**  
Leiter des EPZ  
Chefarzt und Senior-Hauptoperateur



**Morteza Sarzaeim**  
Oberarzt und  
Senior-Hauptoperateur



**Dr. med. Dirk Baumann**  
Oberarzt und Hauptoperateur



**Ahmed Alshrafy**  
Oberarzt und Hauptoperateur

Interne und externe Partner des Endoprothetikzentrums:

- Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
- Abteilung für Gefäßchirurgie
- Abteilung für Diagnostische Radiologie
- Abteilung für Nuklearmedizin
- Abteilung für Strahlentherapie
- Labor/Pathologie
- Physiotherapie
- Orthopädietechnik
- Sozialdienst
- Qualitätsmanagement



## Entlassung und Rehabilitation

Nach zehn bis 14 Tagen erfolgt in der Regel die Entlassung aus dem Krankenhaus nach einer Gelenkersatzoperation. Je nach Krankenversicherung erfolgt dann die direkte Verlegung in eine Rehabilitationseinrichtung. Wir arbeiten mit allen namhaften Reha-Einrichtungen der Umgebung zusammen.

Unser Sozialdienst berät Sie über die geeigneten Reha-Maßnahmen, gemeinsam mit Ihnen und dem zuständigen Kostenträger suchen wir so nach einer geeigneten Einrichtung.

### **Nachsorge**

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen (i.d.R. drei und zwölf Monate nach der Operation) werden empfohlen. Auch darüber hinaus können Sie sich bei Fragen jederzeit gern an uns wenden.

Bei komplikationslosem Verlauf können Sie nach rund zwei bis drei Monaten die meisten Ihrer gewohnten Tätigkeiten wieder aufnehmen.



## Vorteile für den Patienten

Für unsere Patienten bedeutet die Versorgung in einem zertifizierten Endoprothetikzentrum ein hohes Maß an Sicherheit bei Gelenkoperationen. Das **endoCert-Zertifikat** bescheinigt unserer Fachklinik, dass wir die Operationen an den großen Gelenken (Hüfte und Knie) nach neuesten medizinischen Erkenntnissen von besonders erfahrenen Ärzten durchführen.



Eine **externe Zertifizierungsstelle** kontrolliert in regelmäßigen Abständen die Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen im Auftrag der medizinischen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC), Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE) und Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU).

Für ein optimales Qualitätsmanagement beteiligt sich die Fachklinik für Orthopädie Lippstadt-Erwitte am **Endoprothesenregister Deutschland**.

Für eine innovative Qualitätssicherung und Versorgungsforschung werden hier alle Daten rund um die Gelenkersatzoperation gesammelt:

Auf dieser Grundlage wird es zukünftig möglich sein, zu erfahren, wie lange ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk hält, ob und in welchem Zeitraum eine Endoprothese gewechselt werden muss und aus welchem Grund dies nötig sein könnte.



## Kontakt

### **Marien-Hospital Erwitte**

*Betriebsstätte der Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH*

Fachklinik für Orthopädie

Chefarzt Prof. Dr. med. Thomas Heß

Von-Droste-Str. 14

59597 Erwitte

### **Sekretariat:**

Sandra Ising

Tel.: (02943) 890 - 1300

Fax: (02943) 890 - 1309

[sek.ortho@dreifaltigkeits-hospital.de](mailto:sek.ortho@dreifaltigkeits-hospital.de)

[www.dreifaltigkeits-hospital.de](http://www.dreifaltigkeits-hospital.de)